Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14;
in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4;
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler;
in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 171.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Donnerstag, 13. April

Inserate 1½ Sgr. die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 12. April. Die „Prov.-Korresp." schreibt: Mit Bezug auf die Verhältnisse in Frankreich wird die kaiserliche Regierung voraussichtlich die Mitwirkung des Reichtages auch noch zur Sicherung weiterer finanzieller Bedürfnisse in Anspruch nehmen. — Im Reichstage wurde der Antrag Prosch betreffend die Erhebung der Landessteuer vom Gewerbebetrieb im Umherziehen zur Reichssteuer nach einer Erklärung des Bundeskommissars Michaelis zurückgezogen. Hierauf wurde das Gesetz betreffend die Einführung der norddeutschen Bundesgesetze in Baiern zur zweiten Berathung angenommen.

Paris, 11. April, Abends 10 Uhr. Die Versailler Truppen haben den Angriff gegen Montrouge begonnen. Im gegenwärtigen Augenblicke hört man starken Kanonendonner in dieser Richtung.

(Vorstehende Depeschen wiederholen wir, weil sie nicht in allen Exemplaren der gestrigen Ausgabe Aufnahme gefunden haben.)

Stettin, 11. April. Zu Ehren des hier anwesenden General v. Werder fand heute Abend ein glänzender Fackelzug statt, an welchem sich die städtischen Behörden, die Vertreter der Kaufmannschaft, sowie zahlreiche Vereine betheiligten. Vor der Wohnung des Generals trugen die vereinigten Gesangvereine patriotische Lieder vor, während eine Deputation unter Führung des Oberbürgermeisters den General begrüßte. Als sich derselbe hierauf am Fenster zeigte, wurde ihm von der Menge ein dreifaches stürmisches Hoch gebracht. Der Viktoriaplatz und die anliegenden Straßen waren glänzend beleuchtet.

München, 12. April. Dem „Süddeutschen Korrespondenz-Bureau" wird von unterrichteter Seite mitgetheilt, daß die von mehreren Blättern gebrachte Nachricht, dem Gesammtministerium sei eine Vorlage wegen Abtretung des Kreises Weißenburg gemacht, unrichtig ist.

Paris, 11. April, Abends. Die gestern nach Versailles gereiste Deputation ist noch nicht wieder zurückgekehrt. — Die Kommune hat die Zensur für Affichen dekretirt.

Paris, 12. April. Die Beschießung des Maillotthores hat heute mit großer Heftigkeit wieder begonnen. Zahlreiche Bomben fallen auf den Champs Elysées nieder. — Cluseret hat verboten, daß bewaffnete Nationalgarden die neutrale Zone passiren.

Versailles, 11. April. Die Nationalversammlung hat den Antrag Raudats, welcher die Zerlegung von Paris und Lyon in kleinere Kommunen verlangt, abgelehnt.

London, 12. April. Nach einem Telegramm der „Times" aus Paris vom gestrigen Tage war daselbst das Gerücht verbreitet, daß Montrouge von den Regierungstruppen genommen sei; eine große Offensivbewegung der Versailler Truppen wurde für morgen erwartet. — Wie aus Versailles gemeldet wird, hat die Nationalversammlung in ihrer letzten Sitzung eine Resolution angenommen, in welcher sie ihr Bedauern darüber ausdrückt, daß sie nicht in den Stand gesetzt war, dem am Montag stattgehabten Begräbniß der Generale beizuwohnen.

London, 12. April. Daily Telegraph bringt eine Depesche aus Paris, nach welcher sich im Geheimen 18,000 loyale Nationalgardisten organisirt haben, um das Stadthaus, Belleville und Montmatre anzugreifen. Zur selben Zeit sollen die Versailler Truppen einen Angriff auf das Maillotthor unternehmen. Auf Befehl der Kommune ist der Dienst auf der Nordbahn ganz eingestellt. — Das preußische Gouvernement hat sich geweigert, einen Unterhändler der Kommune anzuerkennen.

Stockholm, 12. April. Die Genesung des Königs ist so weit vorgeschritten, daß derselbe, gutem Vernehmen nach, nächsten Freitag die Regierung wieder übernehmen wird. Die Königin-Wittwe ist vollständig wieder hergestellt. Die Bestattung der Königin Louise ist auf den 21. April festgesetzt.

Brief- und Zeitungsberichte.

?? **Berlin,** 12. April. In der heutigen (9.) Sitzung des Bundesrathes, in welcher der Bundeskanzler den Vorsitz führte, wurden zunächst Schreiben des Präsidenten des Reichstages mitgetheilt, betreffend a) den Gesetzentwurf wegen Abänderung des Bundeshaushalts-Etats für 1871; b) die Aufstellung und Vertheilung eines Formulars zur Anfertigung der Gegenliste bei den Wahlen zum Reichstage; c) die Resolution wegen dankbarer Anerkennung der während des Krieges von den Deutschen im Auslande geleisteten Hilfe. Die vom Präsidium vorgelegten Gesetzentwürfe a) über das Postwesen, b) über das Posttaxwesen, c) über die Beschaffung weiterer Geldmittel zur Bestreitung der durch den Krieg veranlaßten außerordentlichen Ausgaben, sowie ferner d) der Bericht der Kommission für die Vorberathung der Beobachtung des Venusdurchganges, e) die Präsidialvorlage betreffend die Abänderung der Formulare zu den Approbationsscheinen für Aerzte, Zahnärzte u. s. w. und f) ein Antrag Hessens, betreffend die Zollbefreiung von kalzinirter Soda zur Wasserglasfabrikation wurden der Ausschußberathung überwiesen. Ausschußberichte wurden erstattet über den Gesetzentwurf über Inhaberpapiere mit Prämien und über die Berechnung der Matrikularbeiträge für 1871.

△ **Berlin,** 12. April. Wie man erfährt hat der Kaiser den Generalen von Steinmetz und Herwarth von Bittenfeld I. unter Entbindung von ihrer Stellung als General-Gouverneure den Charakter als General-Feldmarschälle á la suite der Armee ertheilt.*) — Von den Verpflegungsgeldern, welche Frankreich zur Unterhaltung der deutschen Okkupationstruppen zu zahlen hat, wurden früher in Rouen 5, dann gegen Ende März in Nancy wieder 5 Millionen gezahlt. Darauf sollten am 5. April wieder 3 Millionen in Rheims und fernere 3 Millionen in Dijon abgetragen werden. Vor dem 20. April erwartet man weitere 19 Millionen und bis zum 15. Mai fernere 36 Millionen. — Es dürfte gerathen sein, die nationale Freude über den endlichen Fall Dalwigks auf ein gewisses Maß zu beschränken, denn nach dem Namen des neu ernannten Ministers zu schließen, liegt ein eigentlicher Systemwechsel nicht vor. Es dürfte das wichtigste sein, wenn man das neue Ministerium als ein blasses Uebergangsministerium auffaßt. — Beim Abschluß der Friedens-Präliminarien bestanden 166 Infanterie-Besatzungs-Bataillone, 8 Reserve-Jäger-Kompagnien, 16 Reserve-Kavallerie-Regimenter, 39 Reserve-Batterien, 173 Reserve-Festungs-Artillerie-Kompagnien, 33 Festungs-Pionier-Kompagnien, 72 Garnison-Bataillone und 60 unberittene Depot-Eskadrons. Von diesen Truppentheilen sind jetzt verschiedene aufgelöst worden; am 10. April bestanden noch 91 Infanterie-Besatzungs-Bataillone, 1 Reserve-Jäger-Bataillon, 9½ Reserve-Kavallerie-Regimenter, 29 Reserve-Batterien, 160 Reserve-Festungs-Artillerie-Kompagnien, 24 Festungs-Pionier-Kompagnien, 25 Garnison-Bataillone, und 30 unberittene Depots-Eskadrons. — Die Session des Reichstags wird vor Mitte Mai kaum zu Ende gehen. Unmittelbar nach ihrem Schluß wird die Berufung des Provinzial-Landtag erfolgen müssen, da ihre Mitwirkung zur Konstituirung der Land-Armen-Verbände erforderlich ist. Wenn daher die in Aussicht genommene Einberufung des Landtags zu einer außerordentlichen Session wirklich beschlossen werden sollte, so würde die Ausführung dieser Absicht doch nur für eine ziemlich fern liegende Zukunft angenommen werden können.

— Ueber den französischen Bürgerkrieg sagt die heutige „Prov.-Corr.": „Noch scheint die versailler Regierung den Befehl zu einem Hauptangriff zurückzuhalten, aber man sieht binnen Kurzem dem Entscheidungskampfe entgegen."

— Die Gerüchte über den Abschluß einer neuen Reichs-Anleihe reduziren sich nach dem „B. B. C." auf Folgendes:

Die erste Bundes-Kriegs-Anleihe sollte anfänglich in Höhe von 105 Millionen Thaler als fundirte Anleihe, der Rest in Schatz-Anweisungen ausgegeben werden. Doch reduzirte später eine Verfügung die Höhe der zunächst auszugebenden Summe von 105 auf 80 Millionen. Als diese Reduktion im weiteren Verlaufe des Krieges wieder aufgehoben werden mußte und die Regierung dadurch weiter 25 Millionen zur Verfügung erhielt, hat der Finanz-Minister diese Summe theils bei den Darlehenskassen lombardirt, theils allmälig realisiren lassen. Der gegenwärtig noch vorhandene Rest von 22½ Millionen ist in diesen Tagen dem Konsortium der Uebernehmer der früheren Anleihen zu 88½ pCt. überlassen worden. Es handelt sich also dabei nicht um eine neue, sondern um den Rest einer älteren Kriegs-Anleihe. Ob noch weiterer Geldbedarf eintreten wird, hängt von dem Lauf der Ereignisse ab; jedenfalls müßte, ehe eine neue Anleihe begeben werden kann, der Reichstag dieselbe bewilligen.

— Der englische Botschafter am diesseitigen Hofe Lord Loftus wird in Kurzem einen Urlaub antreten, von welchem er seiner Meinung nach nicht hierher zurückkehren wird.

— Bei der in diesen Tagen erfolgten Auflösung des bisherigen General-Gouvernements der Küstenlande hat der Kaiser dem General-Gouverneur, General der Infanterie Vogel von Falckenstein, den Orden vom Schwarzen Adler verliehen. Der General ist gestern Abend von Hannover hier eingetroffen und wird sich morgen nach Schloß Dolzig begeben.

— Auf Grund des § 29 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 hatte das Bundeskanzleramt unter dem 25. September 1869 nach den Beschlüssen des Bundesraths eine Bekanntmachung erlassen, betreffend die Prüfung der Aerzte, Zahnärzte, Thierärzte und Apotheker. Diese Bekanntmachung führt die Behörden auf, welche zur Ertheilung von Approbationen für Aerzte 2c. ermächtigt sind, und enthält ferner Vorschriften über die Prüfung der Aerzte 2c., auf Grund deren die Approbationsscheine für das Gebiet des Norddeutschen Bundes ertheilt werden. Nachdem jetzt aber die Gewerbeordnung des Bundes auch in Südhessen Geltung erlangt hat, sollen die Scheine nicht mehr blos für das Gebiet des Norddeutschen Bundes, sondern „für den Geltungsbereich der Bundesgewerbeordnung" ertheilt werden. Ein dahin gehender Antrag liegt dem Bundesrathe zur Beschlußfassung vor.

Paris, 7. April. In Paris haben die Blätter, welche bis zum 6. April noch Vermittelung und Mäßigung predigten oder die Geißel des Spottes führten, ihre Bemühungen eingestellt und lassen den Ereignissen jetzt ihren ehernen Gang; die Verhaftungen nehmen zu — man sprach am 6. bereits von mehr als 2000, aber die Mehrzahl der Verhafteten kam wieder auf freien Fuß, so daß man wohl vermuthen darf, man habe es blos auf Einschüchterung abgesehen. Dagegen wurden die verhafteten Geistlichen, der Erzbischof von Paris, der Abbé Deguerrey und der Abbé de Longallerie namentlich, so wenig entlassen, wie Herr Dardenne de la Grangerie, der unter dem Empire eine Korrespondenz für die Departements herausgab. Dieser sitzt in einer Zelle, neben welcher sich rechts die des Erzbischofs, links die des Arbeiters Assy befindet, der laut der „Independance" bei einer berühmten Dame der Demi Monde verhaftet wurde.

Aus der Fluth von Proklamationen, mit welchen beide Theile die Zeitungen überschwemmen, heben wir folgende heraus:

Bürger! Die Reaktion nimmt alle Masken an, heute die der Versöhnung. Die Versöhnung mit den Chouans und den Mouchards, welche unsere Generale erwürgen und unsere entwaffneten Gefangenen ermorden. Die Versöhnung unter solchen Verhältnissen ist Verrath. In Erwägung, daß es die Pflicht der Erwählten des Volkes ist, nicht zu gestatten, daß man hinter den Kämpfern, welche die Stadt vertheidigen, einen Streich ausführt; daß wir aus sicherer Quelle wissen, daß verkleidete Vendéer und Gendarmen in diesen sogenannten versöhnlichen Versammlungen figuriren sollen; wird verordnet: Art. 1. die für diesen Abend 6 Uhr im Börsensaale angesagte Versammlung wird verboten. Art. 2. Jede Manifestation, geeignet, die Ruhe zu stören oder zum inneren Kriege während der Schlacht aufzureizen, wird durch die öffentliche Gewalt streng unterdrückt werden.

Es war der General Vinoy, welcher den General Duval und zwei Bataillonsführer der Nationalgarde erschießen ließ. Derselbe begegnete nämlich den Truppen, welche dieselben mit den übrigen Gefangenen nach Versailles abführten. Er ließ die drei vortreten: „Ihr seid scheußliche Kanaillen," so rief ihnen der General zu, „ihr habt den General Thomas und Lecomte erschießen lassen. Ihr wißt, was euch erwartet." Er ließ hierauf zehn Jäger vortreten und befahl den drei Offizieren der Kommune, feldeinwärts zu gehen. Dieselben stellten sich an einem Hause auf, das zufälligerweise die Inschrift trug: Duval, Kunstgärtner. Zwei Minuten später stürzten sie unter dem Rufe: „Es lebe die Kommune!" todt nieder. Vinoy und sein Stab wohnten dem Schauspiel an. Die „Ind. belge" berichtet vom 7. Abends:

Ein Dekret der Kommune setzt die Ergänzungswahlen für dieselbe auf den 10. fest. Nach der Berechnung des „Avenir national" zählte die Kommune nicht mehr die normalen zwei Drittheil Mitglieder und man kündigt schon eine neue Zahl Demissionen an. Heute früh meldete das amtliche Blatt den Rücktritt Ranc's, des bekannten Intimus Gambetta's, und Ernst Lefèvre's, den man überhaupt mit Verwunderung unter diesen Genossen gesehen hat. Unter den Journalisten, denen die Kommune das Handwerk legen will, befindet sich auch Herr Ulbach von der „Cloche", Nationalgarden präsentirten sich auf seinem Büreau, um ihn festzunehmen, er war aber nicht da. Die Liste der verhafteten Priester mehrt sich täglich. Gestern wurde u. A. der Gefängnißprediger Abbé Crause und der Vikar von Notre Dame, de Lorette, ins Gefängniß geschleppt. Die „Liberté" und der „Electeur libre" wollen nach Versailles, der „Temps" nach St. Germain übersiedeln, ihre Herausgeber glauben sich hier überhaupt nicht sicher; auffällig ist die Unterdrückung der „Debats" und des „Constitutionnel", zwei der vorsichtigsten Blätter. In Vaugirard, wo sonst auch ein sehr unruhiges Völkchen wohnt, ist man andern Sinnes wie in Belleville, La vilette 2c.; die Leute hatten nicht übel Lust, die von den Nationalgarden eingebrachten Gefangenen in Freiheit zu setzen.

Paris, 7. April. Ueber die Kämpfe vom 7. wird Folgendes berichtet:

Donnerstag Abend, als gegen 10 Uhr der Kampf zu Ende ging, welcher der blutigste der ganzen Woche war und den Parisern allein über 400 Todte und Verwundete gekostet hat, war das Endresultat dieses: Die Regierungstruppen und zwar das 90. und 76. Linien-Regiment und zwei Kompagnien Gendarmen nahmen von der Brücke von Neuilly, von der Barrikade und von der Avenue von Courbevoie Besitz; das Dorf Neuilly blieb theilweise ganz verlassen, theilweise in den Händen der Nationalgarde, deren Gros sich gegen die Porte Maillot zurückzog. Hier kamen die ganze Nacht durch Verstärkungen an Truppen und Munition aus der Stadt an und man war eifrig damit beschäftigt, die 12-Pfünder auf dem Festungswall in Batterie aufzustellen. Des Morgens entdeckten die Föderirten zu ihrem Erstaunen, daß die Barrikade und die Brücke von dem Feinde wieder geräumt waren. Zweihundert Mann wagten sich vor, um diese Punkte wieder zu besetzen; aber der Feind hatte ihnen eine Falle gelegt: er war in den Häusern von Courbevoie verborgen und brach nun aus denselben hervor, während gleichzeitig zwei Mitrailleusen mitten auf der Avenue demaskirt wurden und Feuer gaben. Die Föderirten müssen unter starken Verlusten sich zurückziehen; dagegen kommen ihnen die Geschütze vom Festungswall zu Hülfe, sie eröffnen eine nachdrückliche und wirksame Kanonade gegen die Versailler; unter ihrer Gunst wagen Freischützen und Garibaldianer von Neuilly aus einen Sturm auf die Barrikade. Hier entspinnt sich ein heftiger Kampf. Plötzlich springt ein Theil der Barrikade, mit Dynamit minirt, in die Luft; die Garibaldianer dringen durch die Bresche, die Nationalgarden folgen ihnen und der Kampf verlegt sich auf die Brücke selbst. Die Versailler fürchten offenbar, daß auch diese in die Luft gesprengt werden könnte, und ziehen sich nach dem Rondpoint von Courbevoie zurück; die Artillerie der Kommune rollt auf die Straße selbst, zwingt den Feind, auch den Rondpoint zu räumen, zwei während des Rückzuges im Stiche gelassene Mitrailleusen fallen in die Hände der Föderirten, welche hier einen nicht unerheblichen Erfolg errangen. Fünfzehn feindliche Soldaten wurden gefangen nach der Stadt abgeführt. Dies geschah um 10 Uhr Morgens. Nun ruhte der Kampf bis 2½ Uhr Nachmittags gänzlich. Dann begann wieder auf beiden Seiten eine lebhafte Kanonade. Es gelang den Versailler Truppen noch einmal, ihre Batterien bis vor den Rondpoint vorzuschieben, andererseits hatte auch die Artillerie der Nationalgarde Verstärkungen erhalten, und der Kampf entbrannte aufs Neue. Die Geschütze der Regierung machen sichtliche Fortschritte und bald erreichen ihre Bomben zum Entsetzen der vielen Tausende von Neugierigen, die sich vor dem Triumphbogen und in der Avenue der großen Armee als Zuschauer eingefunden hatten, diese Avenue und ihre Umgebungen selbst. Erst fällt eine Haubitze mitten in die Avenue, in die Nähe der Rue de Preßburg; man glaubt an eine Ungeschicklichkeit der feindlichen Artillerie und liest noch begierig die Bombensplitter auf: da folgt ein zweites und ein drittes Geschoß, das letztere auf das Hotel der türkischen Gesandtschaft. Nun blieb kein Zweifel mehr übrig: die Regierung bombardirt die Stadt. Die Menge flieht erschreckt nach den Triumphbogen; bald schlägt auch zu Füßen dieses Monuments eine Bombe ein, eine zweite fällt auf das Eckhaus der Avenue Uhrich und der Avenue Josephine, eine dritte in die letztere Avenue selbst und im Nu ist der ganze Platz mit den umliegenden Straßen gesäubert, nicht ohne daß mehrere Personen durch Bombensplitter verwundet worden wären. In Neuilly sind mehrere Häuser durch das Bombardement zerstört worden; die Umgebungen der Mairie und des Marktplatzes haben besonders gelitten. Gegen 10 Uhr Abends hörte die Kanonade auf und die beiderseitigen Stellungen waren ungefähr dieselben wie am Abende zuvor. Die Nationalgarde hat den Tod des Oberst Besson und auch sonst empfindliche Verluste zu beklagen; ihre Artillerie hat sich aber an diesem Tage gut gehalten und sogar eine feindliche Batterie, die in Puteaux aufgestellt war, zum Schweigen gebracht. — Die Forts von Vanvres und Issy haben wieder den ganzen Tag gegen das Plateau von Chatillon gefeuert. Bagneux ist von den Truppen von Versailles wieder aufgegeben worden. — Heute (Sonnabend) begann schon in früher Morgenstunde wieder die Kanonade an der Porte Maillot.

---

*) Nach der „Bresl. Ztg." soll der Kaiser beim Empfang gegen Herrn v. Steinmetz geäußert haben: Dem Manne, dem ich die Erfolge von 1866 verdanke, der in den letzten Kämpfen so treue Dienste geleistet, gebe Ich den verlangten Abschied nicht. Sie bleiben Chef Meines 37. Regiments und treten zu den Offizieren der Armee; außerdem verleihe Ich Ihnen die höchste Würde der Armee.

Staats- und Volkswirthschaft.

Altona, 12. April. In der heute abgehaltenen Sitzung des Ausschusses und der Direktion der Altona-Kieler Eisenbahngesellschaft wurde die Dividende pro 1870 definitiv auf 7 pCt. festgesetzt.

Vermischtes.

*Genf, 3. April. Die Wittwe des bei Dijon gefallenen polnischen Generals Bosak-Haucke wandte sich für Ausfindigmachung des goldenen Ehrensäbels ihres Gemahls an den Generalmajor v. Kettler, Kommandanten der 8. Brigade der 4. Division des 2. Armeecorps, gegen welche Bosack-Haucke im Felde gestanden. General v. Kettler schrieb an Frau Bosak unter dem 31. v. M. von Dôle aus Folgendes: „Geehrte Frau Gräfin! Auf Grund Ihres an mich gerichteten Schreibens, aus welchem ich entnommen, wie großen Werth Sie auf Rückgabe des Säbels ihres Gemahls legen, habe ich ermittelt, daß der Unteroffizier Bärmann des Regiments Nr. 61 in dem Gefechte bei Dijon am 21. Jan. ihn als rechtmäßige Kriegsbeute erworben hatte. Derselbe war in Folge Ihres ausgesprochenen Wunsches gleich bereit die Waffe abzuliefern, und beehre ich mich Ihnen den Säbel mit Gehänge und Revolvertasche, sowie auch das Porte-épée beifolgend ergebenst zu übersenden. Das Regiment Nr. 61 hat dabei nur die Bitte ausgesprochen, daß Sie, verehrte Frau, wenn es Ihnen möglich sei, sich darum bemühen möchten, daß den hinterbliebenen Wittwen der in den Gefechten gefallenen Lieutenants v. Puttkammer und v. Zitzewitz irgend ein Stück ihrer hinterlassenen Sachen als Erinnerungszeichen von Seiten der Garibaldiner zurück gegeben werde. . . .“ (Bund.)

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Gewinn-Liste der 4. Kl. 143. k. preuß. Klassen-Lotterie.

Nur die Gewinne über 70 Thlr. sind den betr. Nr. in Parenthese beigefügt.)

Bei der heute angefangenen Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

7 (100) 37 118 20 70 226 304 493 608 12 48 87 96 713 16 57 818 32 33 36 44 58 918 63 91. 1026 47 253 69 342 73 78 410 55 541 77 608 10 31 66 70 89 759 64 814 908 22 29. 2045 70 77 109 (100) 67 305 473 614 25 37 62 (100) 67 72 (500) 711 12 13 17 42 (1000) 949. 3038 121 89 235 309 36 84 519 55 57 89 617 23 785 824 87 (100) 92 (200) 929 50 68. 4247 53 500 15 (100) 49 (500) 73 661 793 834 908 47. 5008 92 107 274 81 96 310 15 20 62 405 10 41 500 48 94 614 21 46 69 89 827 38 960 74 87. 6035 63 111 20 (500) 29 235 87 338 43 78 410 32 35 51 89 691 (500) 718 (200) 858 908 43 75. 7085 115 19 32 53 (200) 65 79 214 98 302 3 14 50 94 (100) 95 489 508 (1000) 609 21 709 833 (100) 65 (200) 906 27. 8082 87 88 199 (100) 205 11 17 66 445 529 (100) 630 710 17 67 806 46 901 52. 9010 137 89 218 (100) 308 70 443 (100) 79 679 88 90 725 45 53 61 68 810 (100) 78 912 47 84.

10,018 51 (100) 264 433 90 (100) 527 62 82 642 778 898 99 976. 11,005 27 (100) 29 93 117 48 (500) 68 272 83 317 22 (1000) 54 69 95 405 10 (200) 38 49 559 97 690 (1000). 706 14 67 72 96 821 913 97. 12,040 182 253 302 (500) 49 94 485 522 29 66 646 736 98 912 77. 13,053 106 94 202 36 385 409 86 560 86 91 635 717 (200) 49 54 (200) 78 840 (1000) 44 919 22 (200) 65 90. 14,061 202 5 55 85 (200) 319 62 (200) 438 589 679 85 98 795 837 96. 15,003 (100) 19 26 55 58 100 38 48 54 272 87 91 (15,000) 326 27 41 95 535 38 55 70 (100) 631 (100) 71 701 45 57 (100) 838 (100) 41 901 98 (1000). 16,067 70 (200) 73 74 79 180 337 73 406 (200) 11 65 (200) 507 33 602 17 21 (100) 64 (200) 86 99 731 76 83 98 822 44 85. 17,034 56 90 99 (100) 108 211 20 91 318 23 (200) 42 47 63 83 421 22 25 65 516 30 45 70 601 42 89 708 76 96 873 (200) 966. 18,137 56 98 342 95 431 503 (100) 85 621 97 769 70 849 948 52 60. 19,024 29 46 (1000) 100 43 430 61 (200) 97 99 574 80 751 852 84 (100) 912.

20,025 (100) 34 70 90 145 70 78 211 32 73 338 49 421 75 91 515 33 73 605 700 66 (200) 71 858 919 79 (1000). 21,082 135 59 204 49 99 342 46 414 65 69 559 613 (200) 25 49 739 904 17. 22,082 128 71 220 68 87 95 337 411 26 53 78 89 520 81 606 27 71 730 65 810 17 41 (200) 949 76 92. 23,179 220 76 (100) 313 (200) 20 (100) 22 48 417 35 509 737 61 (200) 68 71 800 8. 24,020 39 161 72 75 250 89 92 564 671 718 31 72 (100) 90 (100) 848 941 73 76. 25,001 28 65 166 86 204 74 394 411 76 517 20 717 (500) 55 (100,000) 59 901 22 93. 26,122 29 56 (100) 59 219 (100) 344 409 22 90 (500) 571 92 663 83 955 63 72 91. 27,026 251 443 65 77 506 15 30 43 618 40 710 (100) 14 (500) 68 (100) 94 939 (100) 66. 28,035 47 189 313 411 (100) 594 636 741 46 87 812 74 (100) 81 89 901 (1000) 4 82. 29,015 27 130 58 (1000) 65 224 (500) 36 334 89 401 34 72 74 508 729 50 69 854 96 948.

30,026 60 63 233 46 317 60 436 94 501 4 25 (1000) 28 29 (100) 40 73 663 72 730 90 813 (100) 34 959 67 72. 31,002 (200) 57 147 210 (100) 92 99 327 (500) 58 435 (100) 515 18 767 (200) 82 802 48 56 (1000) 981 (200). 32,023 29 106 (200) 208 72 80 322 90 437 507 48 49 635 (200) 75 742 79 (500) 94 815 61 83 976 (200) 82. 33,048 199 200 57 336 62 98 491 630 61 63 721 804 93 94 969 (200). 34,143 (200) 51 252 77 320 23 25 429 57 72 525 26 (100) 677 715 91 (1000) 806 67 943 76 (500). 35,015 16 42 55 56 83 100 4 43 52 65 (100) 237 70 71 325 32 35 433 511 15 731 819 69 96 921 26 55. 36,209 19 22 (100) 37 51 304 63 74 419 39 41 514 29 52 59 (200) 70 75 629 57 770 72 74 805 31 962 66. 37,003 (100) 4 32 58 72 75 154 95 226 316 460 507 54 726 50 78 816 32 71 79 87 (100) 915. 38,008 116 23 75 200 19 76 412 30 585 97 605 9 42 50 (100) 715 18 37 (100) 51 806 914 45 39,002 (1000) 24 66 76 84 92 125 (100) 26 29 41 46 58 279 378 448 99 568 92 611 29 62 67 87 742 48 96 (200) 838 (500) 54 61 (200) 73 90 975.

40,021 53 61 99 (200) 109 17 (1000) 31 252 63 (100) 342 52 (500) 70 415 34 64 514 62 693 748 80 842 (100) 86 928 70 95 96. 41,038 262 304 33 (500) 37 68 443 57 538 (200) 818 43 (100) 57. 42,036 119 30 52 66 219 (100) 40 73 304 88 415 43 (100) 596 (200) 681 711 88 820 49 82 927 (100). 43,025 35 83 126 (100) 208 22 31 346 461 79 96 516 82 674 731 (500) 58 75 892 907 (500) 80. 44,003 11 16 40 42 170 76 84 257 301 (100) 596 632 703 861 921 (100) 44 51 68. 45,051 (100) 62 (500) 74 164 65 220 23 97 363 (200) 443 62 748 72 (500) 834 50 79. 954. 46,075 (100) 94 105 (100) 12 61 62 235 90 301 13 (1000) 39 49 (1000) 414 501 7 51 612 27 45 (200) 58 719 85 (100). 47,043 157 324 60 73 82 446 513 48 62 630 81 769 904 24 76 78 (100). 48,025 58 (100) 62 101 40 209 78 80 323 (100). 419 553 686 716 92 894 906 30 (1000) 33 80 90 (100). 49,016 (100) 48 (100) 85 164 355 (200) 506 50 58 70 629 92 743 84 820 923 81.

50082 83 138 (200) 219 34 36 (100) 338 56 90 464 66 511 68 70 97 640 47 708 60 830 79 936 49. 51020 42 66 81 (100) 140 257 307 19 29 45 (500) 48 579 81 615 59 74 (100) 85 703 60 849 91 948 (100) 93. 52001 4 68 71 128 66 (100) 226 47 57 72 85 (100) 343 (100) 97 98 401 39 81 554 83 95 600 20 (100) 33 47 706 30 49 57 96 858 922 27 59 65 84 97 98. 53029 107 87 (1000) 89 202 9 65 318 (1000) 432 56 98 559 79 86 616 (500) 50 (100) 790 827 40 44 92 940 (200) 62 81. 54018 29 49 68 72 206 26 326 49 64 81 416 (100) 80 505 57 688 740 73 (100) 97 (100). 55019 23 137 221 72 76 305 57 77 99 (100) 430 39 (200) 659 (100) 749 92 810 (100) 52 (200) 65 920. 56191 229 49 319 (100) 29 425 87 590 680 89 756 803 11 86 925. 57050 58 135 (100) 251 76 342 (500) 410 13 39 49 70 576 81 789 (100) 806 35 (100) 91 913. 58002 163 258 83 90 (100) 311 (100) 48 68 82 (100) 90 412 27 81 90 93 530 39 874 511 17 51. 59021 102 22 78 87 202 (2000) 14 20 339 47 418 19 46 94 565 (1000) 71 98 602 12 48 49 56 (100) 753 805 18.

60,001 24 34 76 95 126 (100) 83 (100) 90 242 365 81 453 68 77 513 49 (100) 59 680 (100) 96 714 29 (1000) 53 58 97 819 (200) 21 22 34 921 76 77 (1000) 81. 61,010 (100) 109 (500) 255 374 82 411 (100) 518 (200) 56 77 (100) 601 5 (100) 22 (200) 81 95 747 55 94 823 980. 62,095 128 62 86 272 314 (200) 97 486 546 (200) 612 52 701 (200) 3 808 33 75 934 97. 63,123 28 232 338 83 424 67 72 95 510 644 62 793 99 804 14 93 975 96 (200). 64,023 135 (100) 49 67 230 (200) 67 80 324 45 65 (500) 76 (100) 411 81 (100) 655 734 86 818 21 84 93 906 25 43. 65,065 121 46 83 88 215 385 415 26 52 98 (1000) 547 (500) 88 613 22 (1000) 31 (1000) 738 56 59 942. 66,049 87 (100) 109 87 230 96 (100) 300 37 425 80 510 62 76 (100) 674 80 701 91 (200) 808 17 (500) 73 971 88 90. 67,048 81 88 151 54 90 338 429 36 45 99 (100) 506 13 77 88 91 92 672 736 (500) 51 834 38 99 904 54 (100) 66 89. 68,015 60 87 106 99 214 23 80 (100). 319 (100) 33 52 82 412 56 (200) 569 99 607 65 705 55 98 839 954. 69,042 48 116 (1000) 34 238 62 524 64 608 64 66 746 61 (200) 67 809 29 61 (100) 92 (100) 935.

70,052 111 23 37 56 (100) 66 268 87 301 21 57 461 63 65 91 506 (100) 24 (1000) 33 53 82 631 52 63 (100) 90 732 62 882 991 (500) 71,030 31 37 61 145 57 62 242 86 88 316 53 57 72 (100) 422 524 99 601 16 47 59 98 709 57 99 807 37 96 919 41 47. 72,016 17 41 (100) 185 217 53 78 356 66 67 71 430 (100) 49 51 99 514 86 660 68 98 705 6 80 87 830 (100) 931. 73,018 93 104 278 (100) 331 43 414 25 563 638 73 715 879 (100) 906 24. 74,090 119 28 33 40 (500) 81 212 (200) 35 328 52 (500) 414 17 41 61 516 33 64 653 743 68 832 37 (100) 943 44. 75,008 22 67 69 100 (100) 211 302 4 11 412 14 15 70 566 88 608 33 71 96 (100) 805 (100) 13 962. 76,038 126 69 (1000) 82 83 96 (1000) 290 309 16 64 70 93 483 548 (500) 53 611 47 79 (200) 712 57 79 820 34 73. 77,005 (200) 89 102 17 (200) 31 66 273 310 413 30 34 38 71 603 24 51 57 75 720 41 77 90 (500) 818 946. 78,007 (100) 116 34 (500) 40 (100) 84 237 89 383 472 (200) 82 516 84 99 (100) 661 839 926 49 81 99 (200). 79,090 (100) 294 349 (200) 425 71 589 97 615 712 86 862 89 96 (500) 922 57 67.

80,001 24 68 84 186 95 (100) 231 86 378 458 97 519 66 (200) 70 628 806 49 55 929. 81,024 (200) 149 71 86 229 333 49 406 19 604 89 (2000) 851 72 (500) 73 911 67 94. 82,042 123 29 55 223 77 (100) 85 331 48 (200) 71 (100) 445 52 57 554 62 625 56 83 715 820 963 70 72 89 (500). 83,062 145 61 96 239 (500) 46 57 65 75 92 364 76 499 521 53 601 42 730 52 (100) 88 90 805 (200) 37 97 900 34. 84,035 118 (200) 48 49 (100) 61 (100) 226 52 99 (100) 381 425 72 523 54 84 600 42 57 69 (1000) 80 873 918. 85,054 71 97 161 (100) 96 (1000) 99 219 360 501 68 761 (500) 68 86 845 64 (500) 915 88 (100). 86,024 41 74 109 66 208 56 414 43 78 544 45 607 35 50 (200) 702 72 (200) 835 61 63 76 963. 87,119 (100) 40 228 (500) 341 (100) 87 400 522 46 705 32 86 92 812 (200) 63 (1000) 922 87. 88,006 14 112 19 75 270 315 404 (500) 6 537 (500) 49 (100) 70 (100) 641 (200) 56 84 750 96 800 17 (1000) 26 965 71 99. 89,008 16 (100) 63 94 (100) 122 78 294 307 18 38 493 517 52 (100) 95 746 77 847 908 26.

90,188 252 85 341 54 57 473 524 59 71 641 (100) 74 742 47 (100) 835 85 959. 91,035 57 (200) 121 49 52 231 57 321 (1000) 79 87 90 96 413 525 66 (100) 650 81 896 951 (1000). 92,058 67 237 62 67 (200) 309 (100) 15 (100) 404 36 666 716 73 74 86 969 91 93. 93,053 76 109 17 18 37 205 48 59 305 (100) 408 (100) 47 81. 561 72 603 7 41 722 89. 94,005 15 186 341 77 406 (100) 16 71 501 80 (100) 609 (2000) 26 28 775 810 26 43 911 81 94.

Angekommene Fremde vom 13. April.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbes. Graf Dobrzynski aus Lowencie, v. Chlapowski aus Szoldry, Ritterschaftsrath Baron v. Winterfeld aus M.-Goslin, Landrath Hagen aus Schroda, die Kaufl. Schmidt aus Breslau, Gumpert aus Brieg, Nölke aus Danzig, Ingen. Stellmacher aus Dresden, Rentier Fricke aus Graudenz.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Rittmeister v. Pressius und die Lts. Wels und v. Frankenberg aus Frankreich, Hauptm. v. Eichmann aus Freystadt, Einj. Freiw. Baath aus Poln.-Lissa, Appell.-Ger.-Rath v. Gansauge nebst Fam. aus Delitsch, die Kfl. Cohn aus Greiz, Rosenbaum nebst Frau aus Breslau, Goldstücker aus London, Ebenstein aus Leipzig, Reichenbecher aus Offenbach, Haack aus Berlin, Mai und Maurermeister Redlich aus Schwiebus.

Neueste Depeschen.

Paris, 12. April. Seit gestern Abend ist unausgesetzte Kanonade zwischen den Forts Issy, Vanvres, Montrouge und den Batterien der Versailler. Bei Chatillon ist unausgesetztes Gewehrfeuer. Seit 5 Uhr Morgens wurde die Kanonade zwischen dem Mont Valerien und den Batterien bei Neuilly und Courbevoie und den pariser Batterien wieder aufgenommen. Im Bois de Boulogne und bei Asnières wurde ebenfalls gekämpft. Es heißt, daß die Föderirten in der verflossenen Nacht den Park von Issy verloren haben. Das „Journal officiel“ der Kommune meldet: Gestern Nacht fand eine Kanonade gegen die Forts im Süden statt. Ein lebhafter Angriff wurde zurückgewiesen. Eine offizielle, aber nicht unterzeichnete Depesche von Mitternacht lautet: Alles geht gut; der Feind ist auf der ganzen Linie zurückgeworfen. Ein Angriff wurde zwischen den Forts Issy und Vanvres unternommen. Der Feind, bis auf 100 Meter von den Verschanzungen vorgegangen, wurde mit beträchtlichen Verlusten zurückgeworfen. Unser Verlust fast Null.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 11. April. Goldagio 10⅞, 1882. Bonds 113.

Berlin, den 12. April 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 11.
Weizen ermattend,		
April-Mai . . .	79¾	79⅝
Juni-Juli . . .	79¼	79¼
Roggen matter,		
April-Mai	52⅞	52⅞
Juni-Juli v. 1000 Kil	53⅞	54¼
Juli-August . . .	53⅞	54¼
Rüböl matt,		
April-Mai . . .	26. 18	26. 14
Sept.-Okt. . . .	26. 2	26. 5
Spiritus flau,		
April-Mai . . .	16. 19	16. 25
Juni-Juli . . .	17. 5	17. 11
August-Sept. . .	17. 20	17. 25
Hafer,		
April-Mai p. 100 Kil.	49½	49⅞
Kanalliste für Roggen	—	—
Kanalliste für Spiritus	—	—

		Not. v. 11.
Kündig. für Roggen	900	750
Kündig. für Spiritus	210000	250000
Fondsbörse: Schluß ruhig.		
Bundesanleihe	99⅞	100
Märk.-Pos. St.-Aktien	38¼	38⅜
Pr. Staatsschuldscheine	83½	83½
Pos. neue 4% Pfandbr.	86¼	86¼
Posener Rentenbriefe	88¾	88¾
Franzosen . . .	222¼	223
Lombarden . . .	99¼	99½
1860er Loose . .	77⅞	77⅞
Italiener . . .	54⅜	54⅜
Amerikaner . . .	97⅝	97¾
Türken	42⅜	42⅝
7½-proz. Rumänier	44¾	44⅞
Poln. Liquid.-Pfandbr.	58	58
Russische Banknoten	79⅝	79⅝

Stettin, den 12. April 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 11.
Weizen fester,		
Frühjahr	80¼	79¾
Mai-Juni	80⅛	80
Roggen still,		
Frühjahr	51½	51½
Mai-Juni	53	53
Juni-Juli	54	54
Erbsen	—	—

		Not. v. 11
Rüböl still, loko	27	27
April	26¼	26¼
Herbst	25¾	25¾
Spiritus matt, loko	16¾	16¾
Frühjahr	16⅝	16⅝
Mai-Juni	17	17 1/12
Juni-Juli	17¼	17¼
Petroleum loko	—	—

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 12 April, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter regnerisch. Weizen niedriger, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 2½, pr. Mai 8, 2, pr. Juni 8, 4, pr. Juli 8, 7, pr. November, 7, 26. Roggen niedriger, loko 6, 20, pr. Mai 6, 2, pr. Juni 6, 2½, pr. November 5, 28½. Rüböl matt, loko 15, pr. Mai 14 7/10, pr. Oktober 14 9/20. Leinöl loko 12½.

Breslau, 12. April, Nachmitt. Spiritus 8000 Tr. 15 7/10. Weizen pr. April 72. Roggen pr. April 50⅞, pr. April-Mai 50⅞, pr. Juni-Juli 52½. Rüböl loko 12⅞, pr. April 12½, pr. Septembr-Oktober 12⅞. Kleesaaten, rothe und weiße fest. Zink umsatzlos.

Bremen, 12. April Petroleum ohne Umsatz, Preise unverändert.

Hamburg, 12. April, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko und Termine fest. Roggen loko behauptet, Termine ruhig. Weizen pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 165 B., 164 G., pr. Mai-Juni 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 165½ B., 164½ G., pr. Juni-Juli 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 166½ B., 165½ G., pr. Juli-August 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 167½ B., 167 G. Roggen pr. April-Mai 112 B., 111 G., pr. Mai-Juni 113 B., 112 G., pr. Juni-Juli und pr. Juli-August 114 B., 113 G. Hafer fest. Gerste geschäftslos. Rüböl matt, loko und pr. Mai 29, pr. Oktober 28. Spiritus flau, loko und pr. April 21, pr. Mai-Juni 21¼, pr. Juli-August 21½. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loko 12⅞ B., 12½ G., pr. April 12½ G., pr. August-Dezember 14½ G. — Regenwetter.

London, 12. April. Getreidemarkt (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 16,340, Gerste 6350 Quarters. Weizen fest, Hafer 6 d. höher. Andere Artikel stetig zu letzten Montagspreisen. — Wetter milder.

London, 12. April. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen und andere Artikel fest zu Montagspreisen, nur Hafer 3 bis 6 d. höher.

Liverpool, 12. April, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Ruhig.

Middling Orleans 7⅞, middling amerikanische 7 7/16, fair Dhollerah 6 a 6½, middl. fair Dhollerah 5⅞, good middl. Dhollerah 4⅞, Bengal 5⅜, New fair Domra 6¼, good fair Domra 6⅞, Pernam 7⅞, Smyrna 6⅞, Egyptische 8.

Manchester, 11. April, Nachmittags 12r Water Armitage 9½, 12r Water Taylor 11, 20r Water Micholls 11½, 30r Water Gidlow 13, 30r Water Clayton 13½, 40r Mule Mayoll 11⅞, 40r Medio Wilkinson 13½, 36r Warpcops Qualität Rowland 13, 40r Double Weston 14½, 60r do. do. 17½, Printers 16/16 34/50 8½pfd. 123. Mäßiges Geschäft, Preise anziehend.

Amsterdam, 12. April, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt (Schlußbericht). Roggen pr. Mai 208½, pr. Oktober 213½. — Regenwetter.

Antwerpen, 12. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt geschäftslos. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 49 bz. und B., pr. April 49 B., pr. September 52 B., pr. September-Dezember 52½ bz., 53 B. Ruhig.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
12. April	Nachm. 2	28" 1''' 07	+ 9°0	SW 1-2	halbh. St., Ci-st.
12. „	Abnds. 10	27" 10''' 89	+ 5°8	SW 1-2	trübe. St.
13. „	Morgs. 6	27" 8''' 71	+ 6°3	SW 2-3	bedeckt. Ni. ¹)

¹) Nachts Regen,

Regenmenge: 13,7 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 12. April 1871, Vormittags 8 Uhr, 5 Fuß 8 Zoll.
„ „ 13. „ „ „ „ „ 5 „ 5 „

Breslau, 12. April. Die flauen Notirungen aus Wien hatten ihren Grund weniger in den Einwirkungen der Nachrichten aus Frankreich, als in plötzlich hervorgetretenem Geldmangel, dem die Wiener Institute mit aller Macht entgegenzustreben suchen, da das ungetheilte Interesse aller Banken der Hausse zugewendet bleibt, um noch so manche im Portefeuille ruhenden Unternehmungen zu einem glücklichen Ende zu führen. Die Börse eröffnete auf schlechte Wiener Kurse in matter Stimmung für alle Spekulationspapiere, besserte sich jedoch im Laufe des Geschäfts zusehends, so daß österreich. Kredit von 147⅞ 48½. Lombarden von 99¼ bez. u. Gd. blieben. Italiener und Rumänier vernachlässigt. Schles. Banken gesucht, schles. Bankverein 118½ bez., Bresl. Diskonto-Bank 105 Gd. Auch für schlesische industrielle Werthe zeigte sich neuerdings mehr Nachfrage. Schles. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft 106 bez. u. Gd., Bresl. Wagenbau-Gesellschaft 98½ bez. Der Schluß der Börse war sehr fest, da Wiener Berichte die Besserung der Geldverhältnisse meldeten, österreich. Kredit wurde zuletzt a 148⅞, Lombarden a 99⅞ gesucht.

[Schlußkurse.] Oesterreich. Loose —. Breslauer Wagenbau-Aktien-Gesellschaft 98½ bz. Bresl. Diskontobank 105 bz u G. Schles. Bank 118½ B. Oesterreich. Kredit-Bankaktien 148 G. Oberschlesische Prioritäten 76½ B. do. do. 84⅞ B. do. Lit. F. 90⅞ etw bz. do. Lit. G. 90½ B. do. Lit. H. 90⅞ bz. do. do. H. 98¼ bz u B. Rechte Oder Ufer-Bahn 87½ B. do. St.-Prioritäten 96½ bz. Breslau-Schweidnitz-Freib. —. do. do. neue —. Oberschlesische Lit. A. u. C. 175 B. Lit. B. —. Amerikaner 97⅞-¾ bz u G. Italienische Anleihe 51½ B.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 12. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Köln-Mindener Eisenbahn Loose 94¼, Oldenburger Staats-Prämienanleihe 37½. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 260, Staatsbahn 391, Lombarden 173½, Galizier 246½. Matter.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 97. Türken —. Oesterr. Kreditaktien 260½. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 392½. 1860er Loose 77⅞. 1864er Loose 119¼. Lombarden 174. Kansas 72⅞ Rockford —. Georgia 72¼. Südmissouri 69½.

Frankfurt a. M., 12. April, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 97, Kreditaktien 260¼, Staatsbahn 390⅞, Galizier 246½, Lombarden 173½. Still.

Hamburg, 11. April, Nachmittags. Fest. Valuten gefragt. Schatzscheine 99¼.

Wien, 11. April. (Schlußkurse.) (Verspätet eingetroffen.) Matt. Silber-Rente 68, 60, Kreditaktien 273, 10, St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 413, 00, Galizier 259, 75, London 125, 85, Böhmische Westbahn 261, 50, Kreditloose 162, 00, 1860er Loose 96, 00, Lomb. Eisenb. 182, 70, 1864er Loose 125, 50, Napoleonsd'or 10, 00½.

Wien, 11. April, Abends. Abendbörse. Kreditaktien 273, 90, Staatsbahn 414, 00, 1860er Loose 95, 80, 1864er Loose 125, 50, Galizier 259, 75, Lombarden 183, 60, Napoleons 10, 00. Matt.

Wien, 12. April, Nachmittags. Die Einnahmen der lombardischen Eisenbahn (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 2. bis zum 8. April 666,203 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 131,010 Fl.

London, 11. April, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 11/16. Italien. 5proz. Rente 54½. Lombarden 14⅞. Türk. Anleihe de 1865 43½. 6proz. Verein. St. pr. 1882 92½.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 27⅞. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 11¼ Sh. Frankfurt a. M. 121. Wien 12 Fl. 85 Kr. Petersburg 30⅞.

Newyork, 11. April, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirung des Goldagios 10⅞, niedrigste 10½. Wechsel auf London in Gold 109⅞, Goldagio 10⅞, Bonds de 1882 113, do. de 1885 112⅞, do. de 1865 111⅞, do. de 1904 108⅞, Eriebahn 21, Illinois 137, Baumwolle 15, Mehl 6 D. 75 C. Raffin. Petroleum in Newyork 23½, do. do. Philadelphia 23, Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 8½.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.